

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses
Herrn Karsten Möring

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 09.07.2009

AN/1228/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	09.07.2009

Buskonzept für den Porzer Südwesten AN/1146/2009

wir bitten Sie, folgenden Zusatzantrag in die Tagesordnung der heutigen Sonder-Sitzung des Verkehrsausschusses aufzunehmen:

Ergänzend soll beschlossen werden:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Pünktlichkeitsuntersuchung für die Linie 501 durchzuführen und Maßnahmen darzustellen, wie der Fahrplan pünktlich eingehalten werden kann
2. Die in der Vorlage vorgesehenen Verstärkerlinien sollen in den Fahrplan eingepflegt werden.
3. Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr nachmittags soll als Ergänzung zur Linie 501 ein zusätzlicher Bus im 20-Minuten-Takt in Lastrichtung von Köln-Porz-Wahn bis Lülsdorf-Hallenbad eingerichtet werden, so dass auf diesem Streckenabschnitt ein 10-Minuten-Takt hergestellt werden kann.
4. Ab 21 Uhr bis Betriebsschluss soll die Linie 501 durchgängig fahren.
5. Zusätzlich soll geprüft werden, ob es einen Bedarf für einen Halbstundentakt analog dem S-Bahn-Takt gibt.
6. Zu den Ziffern 3. und 4. wird die Verwaltung beauftragt, dem Verkehrsausschuss nach Umsetzung des Buskonzeptes zum

Fahrplanwechsel Dezember 2009 und einem ausreichenden Erfahrungszeitraum einen Bericht vorzulegen, aus dem sich die Auswirkungen der Angebotsverbesserungen ergeben.

Begründung:

Wie in der rot-grünen Kooperationsvereinbarung festgelegt, wollen SPD und Grüne das bestehende ÖPNV-Angebot ausbauen, um neue Fahrgäste zu gewinnen und bestehende Buslinien mit Blick auf die Bedürfnisse der Fahrgäste optimieren. Von der derzeitigen Nachfrageorientierung soll umgestellt werden auf Angebotsorientierung, um den ÖPNV für mehr Menschen attraktiv zu machen.

Die aktuelle Systemumstellung im Porzer Südwesten bietet die Chance, diese Zielsetzung zu realisieren. Die Verwaltungsvorlage selbst spricht von einer deutlichen Attraktivierung des Buslinienangebotes, die sich mittelfristig auch in höheren Fahrgastzahlen niederschlagen dürfte. Im Vorgriff hieraus soll das verbesserte Angebot zusätzliches Fahrgastpotenzial generieren und könnte insofern Modellcharakter für das gesamte Stadtgebiet haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Börschel
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer